

Koordinierte politische Arbeit im Gemeindeverband

m u m u v m ю u u u m m u m u a m я m я u m i u m m m a m m i u m a m

Seit Oktober 1973 besteht im Kreis Greifswald der Gemeindeverband Wusterhusen, dem vier Gemeinden angehören. Ab Januar dieses Jahres arbeiten vier Gemeinden im Gemeindeverband Züssow zusammen. Mehrere Zweckverbände sind gebildet worden, weitere Gemeindeverbände werden entstehen.

Die Fortschritte in der Gemeinschaftsarbeit der Städte und Gemeinden sind eine wichtige Seite der gesellschaftlichen Entwicklung auf dem Lande. In der Landwirtschaft gehen die Genossenschaftsbauern und Landarbeiter mit Hilfe der Kooperation zu industriemäßigen Produktionsmethoden über. Folgerichtig streben auf kommunalem Gebiet die Städte und Gemeinden zu immer engerer Zusammenarbeit, um die ihnen zur Verfügung stehenden Fonds so effektiv wie möglich für die weitere Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen einzusetzen.

Das Sekretariat der Kreisleitung fördert zielstrebig diese gesellschaftliche Entwicklung. Bewährt haben sich z. B. Beratungen, die das Sekretariat im vorigen Jahr im Bereich jeder kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion durchführte. Sekretariatsmitglieder und leitende Genossen des Rates des Kreises erörtern gemeinsam mit den Sekretären der Grundorganisationen des Bereiches, mit Genossen Bürgermeister, LPG-Vorsitzenden und Leitern der KAP — auch Genossen des KfL und ACZ nahmen

teil — Probleme der weiteren gesellschaftlichen Entwicklung. Aufgaben der Intensivierung der Produktion, des Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden und der Gemeinschaftsarbeit der Gemeinden zur Verbesserung der Lebensbedingungen standen zur Debatte. Dabei wurde herausgearbeitet, wie die Parteiorganisationen diesen Prozeß politisch leiten müssen. Diese Beratungen haben den Genossen eine Orientierung, haben ihnen Antwort auf viele ihrer Fragen gegeben. Ihnen wurde vor allem ihre Verantwortung für die politische Leitung dieser Entwicklung deutlicher bewußt.

Blick über die Ortsgrenzen hinaus

Die Entwicklung des Gemeindeverbandes wird wesentlich von der politisch-ideologischen Arbeit jeder Grundorganisation des Bereiches beeinflusst. Geht es doch darum, den Sinn und Wert sozialistischer Gemeinschaftsarbeit klarzumachen, durch Zusammenfassung der Kräfte und Mittel, durch gegenseitige Hilfe im gemeinsamen Interesse ein besseres Ergebnis für die Menschen und für die Stärkung unserer Republik zu erzielen. Dazu gehört, den Blick der Menschen über die Ortsgrenzen hinaus auf die sich vollziehenden Entwicklungsprozesse zu lenken, ihnen die Konsequenzen zu erläutern und dabei manche engstirnige Auffassung zu überwinden.

Leserbriefe

Eine Exkursion in Parteikabinette

Auf der Suche nach neuen, wirksameren Methoden der Agitations- und Propagandaarbeit fuhr eine Arbeitsgruppe der Grundorganisation im VEB Solidor Heiligenstadt in die VEB Lufttechnik Gotha, Chema Rudisleben und Zentronik Sömmerda. Wir besichtigten dort die Parteikabinette und informierten uns über deren Aufbau, ihre Gestaltung und Arbeitsweise.

Auf Anschauungstafeln, Ausla-

gen in Vitrinen, mit Hilfe von Tonbandaufnahmen und Dia-Tonvorträgen wird dort anhand des Betriebsgeschehens ein Stück Marxismus-Leninismus einprägsam vermittelt. In allen drei Betrieben geben die Ausstellungen einen Einblick in die Entwicklung des Betriebes von der Gründung bis heute. Den Schwerpunkt bildet die Zeit nach der Befreiung vom Hitlerfaschismus durch die Sowjetarmee. In dieser Form werden auch die in der

Parteiarbeit gesammelten Erfahrungen vermittelt. Am wirksamsten und umfassendsten geschieht das im VEB Zentronik Sömmerda.

Übereinstimmend kommt in allen drei Kabinetten zum Ausdruck, daß wir das, was wir sind, nur durch die feste Freundschaft und die gute Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und mit den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft werden konnten. Der sozialistischen ökonomischen Integration ist deshalb breiter Raum gewidmet.